

Sitzungsvorlage DS 2019/343

Stadtplanungsamt
Timo Nordmann
(Stand: 24.10.2019)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei
Tiefbauamt
Stadtsanierung

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 06.11.2019

Potentialanalyse Geh-/Radwegbrücke über die Wangener Straße
- Kenntnisnahme
- Beauftragung Vorplanung

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Potentialanalyse der Geh-/Radwegbrücke Wangener Straße zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, die Vorplanung (HOAI bis einschließlich Leistungsphase 2, inklusive artenschutzrechtlicher Belange) der Geh-/Radwegbrücke über die Wangener Straße für ca. 50.000,00 €, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel und Genehmigung des Haushalts 2020 zu beauftragen

1. Sachverhalt:

Das Quartier "Östliche Vorstadt" wird aufgrund der in den letzten Jahren verwirklichten (Bauprojekte "Mühlen-Viertel", ehem. Bezner-Areal und früheres AOK-Gelände) und kommenden Bauentwicklungen (ehem. "Rinker-Areal") eine eigene Dynamik erfahren. Nur mit der Entwicklung des ehem. "Rinker-Areals" ist mit ca. 800-1000 neuen Bewohnern in diesem Quartier zu rechnen. Um nachhaltige Mobilität zu fördern und damit die verkehrlichen Auswirkungen des Neubauvorhabens spürbar zu reduzieren, soll im Zuge des Bauvorhabens ehem. "Rinker-Areal" der ÖPNV für das Gebiet in Form einer neuen Bushaltestelle auf der Wangener Straße gestärkt werden. Auch eine bessere Vertaktung der Wangener-Linie ist im Gespräch. Weiterhin wird ein Mobilitätskonzept in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung vom Vorhabenträger entwickelt.

Notwendig ist es weitere umweltfreundliche Mobilitätsformen, wie den Fuß- und Radverkehr zu fördern. Die topografische Beschaffenheit und die Zerschneidung durch die Bundesstraße B32 stellen vor allem für die Wegebeziehung in die Innenstadt Barrieren für den Rad- und Fußverkehr dar. Es ist daher zu prüfen, ob eine Geh- und Radwegbrücke über die Wangener Straße diese Barrierewirkungen reduzieren und damit das Fuß- und Radwegenetz in diesem Bereich wesentlich aufwerten kann. Weiterhin ist das Nutzerpotential der Radfahrer und Fußgänger für eine Einschätzung unbedingt notwendig. Hierzu wurde das Büro Brenner Plan mit Sitz in Stuttgart bereits mit der Erarbeitung einer Potentialanalyse beauftragt.

2. Potentialanalyse

Um weitere Bestandsdaten vor allem für den Radverkehr zu erhalten, wurden an verschiedenen Knotenpunkten Zählungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zählungen dienen vor allem dazu, Daten zu den Abbiegeverhältnissen zu ermitteln. Weiterhin wurden die Radverkehrsdaten aus dem Verkehrsmodell des Verkehrsentwicklungsplans Mittleres Schussental zu Grunde gelegt. Aus diesen Daten sind die in der Potentialanalyse verwendeten Annahmen zurückzuführen.

In einem ersten Schritt wurden die bestehenden Querungsmöglichkeiten analysiert. Alle 3 Querungsmöglichkeiten bieten vor allem für den Radfahrer unangenehme bis hin zu gefährliche Querungsstellen, um die Altstadt zu erreichen. Eine attraktive, qualitätsvolle Radverkehrsführung ist nicht vorhanden und kann in diesen Bereichen nur schwer realisiert werden. Bei einem der StVO entsprechenden Verhalten sind aufgrund der nicht planungsfreien Querungsstellen hohe Zeitverluste sowohl für den Fußgänger als auch für den Radfahrer in Kauf zu nehmen.

Bei der weiteren Bearbeitung wurde nun das Potential einer planfreien Brücke über die Wangener Straße abgeschätzt.

Insgesamt kommt die Potentialanalyse zu dem Ergebnis, dass eine Brücke über die Wangener Straße täglich von ca. 1380 Fußgängern und Radfahrern

genutzt werden wird. Zusätzliches Potential erhält die Verbindung Saarlandstraße – Veitsburgstraße. Hier werden ca. 220 Radfahrer pro Tag mehr erwartet als jetzt.

Um sich ein besseres Bild von der topographischen Situation der einzelnen Strecken zu machen, wurden in der Analyse die verschiedensten Bestandsmöglichkeiten mit einem voraussichtlichen Streckenverlauf mit Brücke verglichen. Insgesamt ist bei dieser Gegenüberstellung zu sagen, dass die zu überwindenden Höhenmeter sich bei der Streckenführung Saarlandstraße – Obertor um 33,5 % und bei der Streckenführung Holbeinstraße – Obertor um 16% verringern. Weiterhin werden die Längen der Anstiege, die über 5% bis 10% liegen teilweise bis zu 100m reduziert.

Weiterhin wird nachgewiesen, dass diese neue Verbindung eine erhebliche Zeitersparnis darstellt. Dies liegt vor allem an der planfreien Wegeverbindung, so dass Verlustzeiten im Bereich der Querungsmöglichkeiten an der Wanger Straße reduziert werden.

Abschließend wurde in der Analyse auch ein grober Kostenrahmen ermittelt. Aufgrund von notwendigen Untersuchungen, wie Baugrund und Naturschutz, die noch nicht abschließend erfolgt sind und massiven Einfluss auf die Art und Weise der Bauausführung sowohl der Brücke als auch der Zuwegungen haben, handelt es sich bei dieser Abschätzung nur um einen sehr groben Kostenrahmen. Im weiteren Planungsverfahren müssen aufgrund der dann durchgeführten Untersuchungen detailliertere Kosten aufgezeigt werden. In der Potentialanalyse wurde für die Brücke mit Kosten von vergleichbaren Projekten gerechnet (12.000,00 €/lfd. Meter). Weiterhin wurde für die Ertüchtigung der Verbindung in Richtung Saarlandstraße (unbefestigt) eine Kostenannahme von 100,00 €/m² und für die Zuwegung zur Veitsburgstraße (befestigt) mit 600,00 €/m² getroffen.

Die Kostenschätzung beläuft sich mit Planungs- und Nebenkosten auf ca. 2.500.000,00 €. Abweichungen sind je nach Ausführung von 20-25% Mehr- oder Minderkosten möglich.

Fazit

Die Potentialanalyse kommt zu dem Schluss, dass eine neue Rad- und Gehwegbrücke über die Wanger Straße eine attraktive Alternative vor allem für den Radverkehr darstellt, schnell aus der östlichen Vorstadt in die Innenstadt zu gelangen. Diese Maßnahme wird den Umweltverbund qualitativ verbessern und attraktiver machen.

Kosten und Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	50.000,00 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	2020
Kostenstelle (10-stellig)	
Bezeichnung Kostenstelle	51100161 Sanierung östliche Vorstadt

Anlagen:

Anlage 1: Potenzialanalyse der Geh-/radwegbrücke Wagener Straße

Anlage 2: Zeitplanung